

## Protokoll

Gremium: Kreistag

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 09.07.2020  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 18:50 Uhr  
Sitzungsort: Berufsbildende Schule Ammerland, Elmendorfer  
Straße 59, 26160 Bad Zwischenahn

### Anwesend:

#### Mitglieder

Herr Landrat Jörg Bensberg

#### Kreistagsabgeordnete/r

Herr Dieter Ahlers

Herr Edgar Autenrieb

Frau Sylvia Bäcker

Frau Claudia Beeken

Herr Knut Bekaan

Herr Thorsten Bohmann

Herr Hartmut Bruns

Frau Maria Bruns

Herr Jörg Brunßen

Herr Jürgen Drieling

Herr Hergen Erhardt

Frau Heidi Exner

Herr Dr. Hans Fittje

Herr Axel Hohnholz

Herr Heino Hots

Herr Jan Hullmann

bis 17:54 Uhr

Frau Manuela Imkeit

Herr Bernd Janßen

Herr Gerold Kahle

Herr Georg Köster

Herr Rüdiger Kramer

Frau Susanne Lamers

Herr Wolfgang Mickelat

Frau Susanne Miks

Herr Hermann Nee

Herr Frank Oeltjen

Herr Hartmut Orth

Herr Hartwin Preussner

Herr Karl-Hermann Reil

Herr Eckhard Roese

Herr Dennis Rohde

Frau Monika Sager-Gertje

Herr Lars Schmidt-Berg  
Frau Kirsten Schnörwangen  
Herr Andreas Stadlik  
Frau Birgit Stadlik  
Frau Irmgard Stolle  
Frau Freia Taeger  
Herr Stefan Töpfel  
Herr Jörg Weden  
Frau Kira Wiechert  
Frau Barbara Woltmann

ab 16:30 Uhr

von der Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Kappelmann  
Herr Kreisrat Ingo Rabe  
Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Dr.  
Thomas Jürgens  
Herr Kreisverwaltungsdirektor Ralf Denker  
Frau Gleichstellungsbeauftragte Anja Klein-  
schmidt

Protokollführerin

Frau Annemarie Schröder

**Abwesend:**

Kreistagsabgeordnete/r

Herr Joachim Finke  
Herr Frank Lukoschus  
Herr Jens Nacke  
Herr Harald Schmidt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kreistages vom 05.12.2019
- 5 Verwaltungsbericht
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Berufung und Abberufung eines Mitglieds und eines stellv. Mitglieds des Kreissenioresenbeirates  
Vorlage: BV/078/2020

### **(Kreisausschuss 19.03.2020)**

- 8 Großleitstelle Oldenburger Land AöR; Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 250.000,00 €  
Vorlage: BV/013/2020
- 9 Klimaschutz- und Energiekonzept; Evaluation 2020  
Vorlage: MV/017/2020

### **(Wirtschaftsausschuss 12.02.2020)**

- 10 Fortsetzung des gemeinsamen KMU-Förderprogramms für die Jahre 2021 bis 2027  
Vorlage: BV/001/2020

### **(Jugendhilfeausschuss 19.02.2020)**

- 11 Beitragsfreiheit in Kindergärten; Ausgleichsleistungen an die kreisangehörigen Kommunen  
Vorlage: BV/006/2020
- 12 A.K.i.A e. V.; Antrag auf Erhöhung der Kostenerstattung für Fortbildung für Kindertagespflegepersonen im Landkreis Ammerland  
Vorlage: BV/012/2020

### **(Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen 20.02.2020)**

- 13 Referentenentwurf des Bundesgesundheitsministeriums zur Reform der Notfallversorgung  
Vorlage: MV/014/2020

### **(Straßenbauausschuss 26.02.2020)**

- 14**     Neubau und Ersatzbau von Radwegen an Kreisstraßen  
Vorlage: BV/008/2020
- 15**     Höhengleicher Bahnübergang an der K 133 Raiffeisenstraße  
in der OD Rastede; Abstimmung mit der Gemeinde Rastede  
über die Kostentragung  
Vorlage: BV/005/2020
- 16**     Verschleißdecken- und Moorstraßenerneuerungsprogramm  
2020  
Vorlage: BV/010/2020
- 17**     Radwegeerneuerungsprogramm 2020  
Vorlage: BV/011/2020

### **Kreisausschuss 10.06.2020**

- 18**     Änderung der Hauptsatzung  
Vorlage: BV/002/2020
- 19**     1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 - Änderung des Stellen-  
plans  
Vorlage: BV/003/2020
- 20**     Beamter auf Zeit; Kreisrat - Verzicht auf Ausschreibung  
Vorlage: BV/046/2020
- 21**     Beamter auf Zeit; Wahl eines Kreisrates  
Vorlage: BV/045/2020
- 22**     Förderung von Kindern in Tagespflege; Verzicht auf die Her-  
anziehung der Sorgeberechtigten zu den Kosten der Tages-  
pflege während der Coronazeit vom 01.04.2020 bis  
31.05.2020  
Vorlage: BV/070/2020
- 23**     Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim  
Verwaltungsgericht Oldenburg: Aufstellung einer Vorschlags-  
liste mit 16 Personen für das Amt der ehrenamtlichen Richt-  
erin/des ehrenamtlichen Richters  
Vorlage: BV/047/2020
- 24**     Vereinbarung über die Heranziehung der Gemeinden zur  
Durchführung der Aufgaben nach dem SGB XII  
Vorlage: BV/073/2020

### **(Haushalts- und Personalausschuss 29.04.2020)**

- 25**     Mitgliedschaft des Landkreises Ammerland im Oldenbur-  
gisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV)  
Vorlage: BV/042/2020

- 26 Neufassung einer Richtlinie für Finanzgeschäfte  
Vorlage: BV/026/2020
- 27 Finanzielle Leistungen im freigestellten Schülerverkehr sowie Erstattungen von Schülertickets in der Sekundarstufe II  
Vorlage: BV/044/2020-1
- 28 Haushaltsvollzug 2020  
a.) Entwicklung des Haushaltes 2020  
b.) Zusätzliche Aufwendungen aufgrund der Corona-Krise; außerplanmäßige Aufwendungen für Entschädigungsleistungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)  
Vorlage: BV/048/2020

**(Sozialausschuss 07.05.2020)**

- 29 Mitglied im Örtlichen Beirat des Jobcenters; Antrag der SPD-Fraktion  
Vorlage: BV/041/2020
- 30 Berufung und Abberufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Kreisbehindertenbeirates  
Vorlage: BV/025/2020

**(KVHS Beirat 20.05.2020)**

- 31 Ehrenamtskarte, Änderung der Entgeltordnung der Kreisvolkshochschule  
Vorlage: BV/053/2020

**(KVHS Aufsichtsrat 20.05.2020)**

- 32 Jahresabschluss der Kreisvolkshochschule gGmbH für das Wirtschaftsjahr 2019; Feststellung des Jahresabschlusses/Lagebericht sowie Entlastungen  
Vorlage: BV/055/2020

**(Schulausschuss 27.05.2020)**

- 33 Erweiterung des schulischen Angebots der Berufsbildenden Schulen Ammerland - Errichtung der Bildungsgänge Berufsschule - Fachkraft für Lagerlogistik und Fachlagerist(in)  
Vorlage: BV/036/2020
- 34 Raumbedarf der BBS Ammerland - Überplanung Trakt 8  
Vorlage: BV/037/2020

**(Ausschuss für Sport und Kultur 28.05.2020)**

- 35 Änderung der Richtlinien zur Förderung der Kulturarbeit  
Vorlage: BV/039/2020
- 36 Sportförderprogramm 2020/2021  
Vorlage: BV/033/2020

**(Eigenbetrieb Immobilienbetreuung 10.06.2020)**

- 37** Jahresabschluss 2019 für den Eigenbetrieb Immobilienbetreuung
  - a) Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes
  - b) Entlastung der BetriebsleitungVorlage: BV/062/2020
  
- 38** Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb Immobilienbetreuung; 1. Nachtrag  
Vorlage: BV/065/2020
  
- 39** Mitteilungen des Landrates
  
- 40** Anfragen und Hinweise
  
- 41** Einwohnerfragestunde
  
- 42** Schließung der öffentlichen Sitzung

## **Öffentlicher Teil**

### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzende Taeger eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden.

Vors. Taeger teilt ergänzende Informationen zum Ablauf der Sitzung mit. Des Weiteren dankt sie der Schulleitung der BBS Ammerland für die Bereitstellung der Aula und der Kreisverwaltung für die sehr gute Arbeit unter Corona-Bedingungen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Sitzung auf Tonträger aufgenommen und diese Aufzeichnung nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

### **Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Vors. Taeger stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

### **Zu TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kreistages vom 05.12.2019**

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 5 Verwaltungsbericht**

Landrat Bensberg erstattet den Verwaltungsbericht, der dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

### **Zu TOP 6 Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

### **Zu TOP 7 Berufung und Abberufung eines Mitglieds und eines stellv. Mitglieds des Kreissenorenbeirates Vorlage: BV/078/2020**

Es wird einstimmig beschlossen:

Frau Ute Morin wird als Mitglied und Frau Brigitte Janßen als stellv. Mitglied des Kreissenorenbeirates abberufen.

Frau Annemarie Dänekas wird als Mitglied und Herr Alfred Wordtmann als stellv. Mitglied in den Kreissenorenbeirat berufen.

**Zu TOP 8    Großleitstelle Oldenburger Land AöR; Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 250.000,00 €  
Vorlage: BV/013/2020**

Es wird einstimmig beschlossen:

Der Landkreis Ammerland übernimmt in Höhe von 250.000 € eine ab Inanspruchnahme auf 48 Monate befristete Ausfallbürgschaft zugunsten der Großleitstelle Oldenburger Land AöR für ein Darlehen der Großleitstelle Oldenburger Land AöR i. H. v. 1,5 Mio. €.

**Zu TOP 9    Klimaschutz- und Energiekonzept; Evaluation 2020  
Vorlage: MV/017/2020**

KA Köster führt aus, dass der Landkreis Ammerland sich frühzeitig und weitsichtig mit dem Klimaschutz- und Energiekonzept befasst und dieses auf den Weg gebracht habe. Der Klimaschutz sei vor der Corona-Pandemie eines der wichtigsten und am meisten diskutierten Themen gewesen. Die Fraktion B90/Die Grünen kritisiere die sich anbahnende Zielverfehlung schon seit einigen Jahren. Der Landkreis Ammerland habe sich vorgenommen, 20 % des Energieverbrauchs zu reduzieren. Leider habe man im Bereich Strom nur 9,91 % und im Bereich Heizenergieverbrauch 1,87 %/m<sup>2</sup> reduziert. Seiner Meinung nach hätten 20 % geschafft werden können, wenn zusätzliche verschiedene Einsparmaßnahmen umgesetzt worden wären. Darüber hinaus sei der Landkreis nicht dem Klimabündnis beigetreten. Die Fraktion B90/Die Grünen habe mehr erwartet und sei enttäuscht über das Ergebnis und hoffe, dass das angestrebte Ziel bzw. bessere Ergebnisse in den nächsten Jahren erreicht werden können.

KA Köster führt weiter aus, dass auch beim Anteil der regenerativen Energien wie bei Windkraft und Photo-Voltaik-Anlagen von dem angestrebten Ziel von 50 % nur 39,6 % erreicht worden seien. Ursache könnten seiner Meinung nach das regionale Raumordnungsprogramm sowie die fehlende Akzeptanz in der Bevölkerung sein, für die weiter geworben werden müsse.

KA Brunßen stellt fest, dass die Fraktionen unterschiedliche Auffassungen zu den Ergebnissen des Klimaschutz und Energiekonzeptes hätten. Insbesondere habe es in den letzten Jahren viele Ereignisse gegeben, die damals nicht mit eingerechnet worden seien. Er erinnert z. B. an die Unterbringung der vielen Flüchtlinge, die hohe Energiekosten in den zur Verfügung gestellten Unterkünften mit sich gebracht habe. Auch sei die Einwohnerzahl im Landkreis Ammerland wesentlich angestiegen. KA Brunßen spricht im Weiteren den Bereich des ÖPNV an, in dem deutlich mehr umgesetzt worden sei, als ursprünglich geplant gewesen war. Unter anderem sei in den Randbereichen zur Stadt Oldenburg die Taktung wesentlich verbessert worden. Unter diesen Gesichtspunkten seien die Zahlen zum Klimaschutz- und Energiekonzept viel besser als von Bündnis90/Die Grünen dargestellt. Alle Punkte, die gemeinsam erarbeitet worden seien, seien zu mind. 98 % umgesetzt worden. Das das gesetzte



Ziel nicht ganz erreicht worden sei, liege an Ereignissen, die nicht vorhersehbar gewesen seien und die Einfluss auf die Zielerreichung genommen hätten.

KA Brunßen spricht seinen Dank für die in den letzten Jahren gemeinsam durchgeführten Maßnahmen aus. Der Arbeitskreis habe sich vor einigen Wochen erneut getroffen und in einer harmonischen und guten Zusammenarbeit weitere Maßnahmen für die nächsten Jahre erarbeitet. Für das jetzige Klimaschutz- und Energiekonzept sei mehr erarbeitet worden, als ursprünglich festgelegt worden sei. In Bezug auf Windkraftanlagen weist er darauf hin, dass die Umsetzung in der Zuständigkeit der Gemeinden/Stadt liege und der Landkreis dafür nicht verantwortlich gemacht werden könne.

KA Kramer schließt sich den Worten von KA Brunßen an und ist ebenfalls der Meinung, dass sehr viele Ziele bereits umgesetzt worden seien. Insgesamt seien 34 Einzelmaßnahmen durchgeführt und zum Teil vollständig abgearbeitet worden. Für das nächste Jahr seien durch den Arbeitskreis bereits erste Überlegungen für weitere Maßnahmen in den Bereichen Gebäude, Mobilität und Moorschutz beraten worden. Er geht auf den Beschluss aus dem Jahr 2012 zur CO<sub>2</sub> Reduzierung um 20 % bei den kreiseigenen Gebäuden und der Erhöhung der Anteile der regenerativen Energie auf 50 % ein. Dieses zweite Ziel habe nicht erreicht werden können, da in den Gemeinden/Stadt nicht genügend darauf eingegangen worden sei. Die kreisangehörigen Gemeinden/Stadt Westerstede müssten aktiver werden. Die Gemeinde Rastede dagegen habe bereits begonnen, verschiedene Maßnahmen umzusetzen.

KA Bruns führt aus, dass die FDP-Fraktion mit dem Klimaschutz und Energiekonzept und der Evaluation nicht unzufrieden sei. Man sei stolz darauf, dass viele Maßnahmen bereits abgearbeitet worden seien. Das Klimaschutz- und Energiekonzept müsse stetig fortgeschrieben und weitergehend erarbeitet werden. Die bereits umgesetzten Maßnahmen müsse man lobend zur Kenntnis nehmen. Man dürfe des Weiteren nicht vergessen, dass viele Maßnahmen in Eigenleistung umgesetzt worden seien. Die Kreisverwaltung habe die Vorarbeit geleistet, ohne teure Planungsbüros einzubeziehen. Dadurch seien hohe Kosten eingespart worden, die in die Maßnahmen eingebracht werden konnten. Dass die festgelegten Zahlen nicht erreicht werden konnten, habe seiner Meinung nach zum Teil daran gelegen, dass diese zu hoch angesetzt gewesen seien bzw. zu dem Zeitpunkt hätten anders berechnet werden müssen. Das Personal der Kreisverwaltung sei stetig mehr geworden und auch der Gebäudebestand sei erweitert worden. Allein dadurch würde mehr Energie verbraucht und entsprechend höher sei der CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Es müsse überlegt werden, welche Maßnahmen gezielt Ergebnisse bringen werden. Man sei auf einem sehr guten Weg, der weiter beschritten werden sollte. Er dankt für die bereits abgearbeiteten Projekte, die bis zu Evaluation umgesetzt werden konnten und für die gute Zusammenarbeit im Arbeitskreis Klimaschutz- und Energiekonzept. Trotz der Corona-Krise werde weiter an Klimaschutzmaßnahmen gearbeitet.

KA Bruns dankt der Kreisverwaltung für die zielgerichtete Ausarbeitung von Projekten.

KA Orth geht auf den Wortbeitrag von KA Köster ein, der ihn verwundert habe. Das letzte Treffen des Arbeitskreises Klimaschutz- und Energiekonzept sei sehr zufriedenstellend verlaufen. Man habe einvernehmlich und zielorientiert miteinander gearbeitet und werde in konkrete weitere Maßnahmen mit konkreten Zahlen einsteigen.

KA Erhardt habe als Mitglied des Arbeitskreises alle Vorschläge und Entscheidungen mitgetragen und habe sich anschließend per E-Mail positiv über die Ergebnisse geäußert. KA Orth dankt der Verwaltung für die gute Ausarbeitung. Er macht abschließend nochmal sein Unverständnis über die Aussage von KA Köster deutlich.

KA Erhardt äußert sich dahingehend, dass mit verteilten Rollen gespielt werde. Er geht auf die positiven Ansätze aus dem Arbeitskreis Klimaschutz- und Energiekonzept ein. Es sei festgelegt worden, dass im Bereich Gebäudetechnik Maßnahmen ergriffen werden sollen. Des Weiteren hält er es für wichtig, die Moore in den Fokus zu nehmen. Es gebe Moore, die nicht mehr als Hochmoore leben würden, sondern als „Moorleichen“ bezeichnet werden müssten. Von diesen „Moorleichen“ sollten seiner Meinung nach viele „wiederbelebt“ werden, weil tote Moore viel CO<sub>2</sub> ausstoßen würden. Für diese Maßnahmen seien bereits Ansätze ausgearbeitet worden. Ihm seien viele Flächen bekannt, die in Betracht kommen würden. Leider fehle es an Finanzmitteln. Er regt an, eine Stelle für eine/einen Moorschutzbeauftragte/n einzurichten und darüber hinaus Bebauungspläne dahingehend zu prüfen, ob Moor aus Bebauungsgebieten in Moorflächen eingebracht werden könne.

KA Köster macht deutlich, dass er nicht die Zusammenarbeit kritisiert habe, sondern nur die Zielverfehlung.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**(Wirtschaftsausschuss 12.02.2020)**

**Zu TOP 10 Fortsetzung des gemeinsamen KMU-Förderprogramms für die Jahre 2021 bis 2027  
Vorlage: BV/001/2020**

KA Beeken erläutert, dass das KMU-Programm kleine und mittlere Unternehmen fördern und unterstützen. Es sei wichtig für den Landkreis Ammerland, neue Unternehmen hinzuzugewinnen und bestehenden Unternehmen beratend zur Seite zu stehen, zu unterstützen und wertzuschätzen. Gerade bei kleinen und mittleren Unternehmen sei es wichtig, dass diese gefördert werden. Durch das KMU-Förderprogramm seien in den letzten sechs Jahren Zuschüsse in Höhe von 3,9 Mio. Euro bewilligt worden. Des Weiteren sei die Einrichtung von rd. 900 Dauerarbeitsplätzen gefördert worden. Die derzeitige Förderrichtlinie laufe zum Ende des Jahres aus. Für die Jahre 2021 bis 2027 solle das Förderbudget auf 800.000,00 € erhöht werden. Da das KMU-Förderprogramm weiter Bestand haben solle, werde die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen.

KA Köster lobt das KMU-Förderprogramm und spricht seine Anerkennung aus. Die KMU-Förderrichtlinien seien überarbeitet worden und zukünftig seien auch Energieeinsparmaßnahmen und Klimaschutzmaßnahmen förderfähig. Diese Maßnahmen seien seit vielen Jahren von der Fraktion B90/Die Grünen gefordert worden und man sei erfreut, dass diese jetzt in das KMU-Förderprogramm aufgenommen worden seien.

KA Drieling geht auf den Wortbeitrag von KA Beeken ein, der deutlich gemacht habe, was das KMU-Programm in den letzten Jahren ausgelöst habe. Wenn man die Zahl der Arbeits- und Ausbildungsplätze, der Investitionen und der Gründung neuer Betriebe betrachte, sei man in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen. Im Vergleich zu anderen Landkreisen und Städten habe der Landkreis Ammerland ein sehr gutes System der Wirtschaftsförderung. Die Wirtschaftsförderung gehe auf die Betriebe zu und biete Gründer- und Wirtschaftstreffen an. Des Weiteren würden Wirtschaftssenioren den Betrieben beratend zur Seite stehen. Die FDP-Fraktion werde die Weiterführung des KMU-Programms unterstützen und dem Beschlussvorschlag mit der Erhöhung der Fördermittel um 100.000,00 € zustimmen. Dadurch könnten für Leerstände weitere Initiativen entwickelt und umweltgerechte und nachhaltige Ziele mit dem Förderprogramm abgedeckt werden. Mit einem neuen und aufgestockten Förderprogramm in den nächsten Jahren könne der Landkreis Ammerland wirtschaftlich vorangebracht werden und ggf. könnten auch die Auswirkungen durch die Corona-Pandemie abgemildert werden.

KA Oeltjen führt aus, dass die SPD-Fraktion sich mit dem KMU-Förderprogramm intensiv auseinandergesetzt habe. Es handele sich um ein Erfolgsmodell, das in den nächsten Jahren weiter auf den Weg gebracht werden solle. Die SPD-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag uneingeschränkt zustimmen

Es wird einstimmig beschlossen:

Die Fortsetzung des gemeinsamen KMU-Förderprogramms und die Richtlinie des Landkreises Ammerland zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen für die Jahre 2021 bis 2027 werden einstimmig beschlossen. Die jährlich erforderlichen Finanzmittel i.H.v. 800.000 Euro werden zur Verfügung gestellt.

**(Jugendhilfeausschuss 19.02.2020)**

**Zu TOP 11 Beitragsfreiheit in Kindergärten; Ausgleichsleistungen an die kreisangehörigen Kommunen  
Vorlage: BV/006/2020**

Es wird einstimmig beschlossen:

Den kreisangehörigen Gemeinden und der Stadt Westerstede werden zur weiteren Defizitabdeckung aufgrund der umgesetzten Beitragsfreiheit in Kindergärten Finanzmittel in Höhe von insgesamt 268.300,00 Euro gestaffelt in drei Abschlüsse für die Zeit

- a) vom 01.08.18 bis 31.12.19 in Höhe von **126.700,00 €** im Haushaltsjahr 2019 und
- b) vom 01.01.20 bis 31.12.20 in Höhe von **89.400,00 €** im Haushaltsjahr 2020 und
- c) vom 01.01.21 bis 31.07.21 in Höhe von **52.200,00 €** im Haushaltsjahr 2021

bewilligt. Der Betrag für 2018/2019 wird aus Haushaltsmitteln des Jahres 2019 aus dem Budget des Jugendamtes über eine Rückstellungsbildung zur Verfügung ge-

stellt. Der Betrag für 2020 in Höhe von 89.400,00 Euro wird außerplanmäßig gem. § 117 Abs. 1 NKomVG im Haushalt 2020 aus allgemeinen Finanzmitteln zur Verfügung gestellt. Die außerplanmäßigen Mehraufwendungen sind durch die Mehrerträge bei der Kreisumlage gedeckt. Der Betrag für 2021 wird im Rahmen der Haushaltsplanungen für das Jahr 2021 berücksichtigt werden.

**Zu TOP 12 A.K.i.A e. V.; Antrag auf Erhöhung der Kostenerstattung für Fortbildung für Kindertagespflegepersonen im Landkreis Ammerland  
Vorlage: BV/012/2020**

KA Stolle führt aus, dass die Maßnahme beachtenswert sei, trotz des relativ kleinen Betrages. Die Vorgabe von notwendigen Fortbildungsmaßnahmen sei erhöht worden und es sei unabdingbar, die Fördermittel zu erhöhen. Letztendlich würden die Fortbildungsmaßnahmen den Kindern in der Tagespflege zu Gute kommen.

KA Wiechert führt aus, dass die CDU-Fraktion sich den Worten von KA Stolle anschließen könne. Von der Förderung der Qualifizierungsmaßnahmen würden die Kinder in der Tagespflege profitieren. Die CDU-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Es wird einstimmig beschlossen:

1. Der Erstattungsbetrag für die notwendigen Fortbildungen der Kindertagespflegepersonen im Landkreis Ammerland wird auf einen jährlichen Maximalbetrag von 150,00 Euro ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 (01.08.2020) erhöht.
2. Die Änderung in § 6 Nr. 1 + 2 der Satzung des Landkreises Ammerland über die Förderung von Kindern in Tagespflege in der vorgelegten Form wird zum 01.08.2020 beschlossen.

**(Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen 20.02.2020)**

**Zu TOP 13 Referentenentwurf des Bundesgesundheitsministeriums zur Reform der Notfallversorgung  
Vorlage: MV/014/2020**

Vors. Taeger geht kurz auf den Referentenentwurf ein und trägt geplante Neuerungen vor. Es sei festzustellen, dass durch verschiedene Institutionen erheblicher Widerstand gegen die geplanten Neuerungen ausgesprochen worden seien. Dadurch werde der Referentenentwurf vorerst nicht weiter verfolgt.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**(Straßenbauausschuss 26.02.2020)**

**Zu TOP 14    Neubau und Ersatzbau von Radwegen an Kreisstraßen  
Vorlage: BV/008/2020**

KA Lamers erinnert an die Beratungen im Straßenbauausschuss am 26. Februar. Für den Ersatzbau des Radweges an der K 114 seien drei Varianten ausführlich vorgestellt worden. Des Weiteren sei ausführlich dargestellt worden, dass die Variante I am geeignetsten sei. Nachdem eine Nachberechnung der Kosten einen erheblich geringeren Investitionsaufwand als bei einer ersten Kostenkalkulation ergeben habe, könne der Ersatzbau des Radweges an der K114 mit Kosten in Höhe von rd. 3,5 Mio. € ermöglicht werden. Der Straßenbauausschuss habe dem Planungsauftrag einstimmig zugestimmt. Sie bittet die Mitglieder des Kreistages darum, dem Beschlussvorschlag ebenfalls zuzustimmen. Des Weiteren geht KA Lamers auf das Radwegebauprogramm ein, dass im Straßenbauausschuss ebenfalls umfassend dargestellt worden sei. Es würden drei Anträge für einen Neubau von Radwegen vorliegen. Man habe im Straßenbauausschuss entschieden, dass Radwegeneubauten zunächst zurückgestellt werden. Die Verwaltung werde eine Prioritätenliste erarbeiten, die zu Diskussionsbedarf in den nächsten Sitzungen führen werde.

Es wird einstimmig beschlossen:

1. Für den Ersatzbau eines Radweges von Ihausen nach Hollriede wird die Variante I (Verlegung des Hollrieder Kanalgrabens und Errichtung eines neuen Radweges nordwestlich der Augustfehner Straße - K 114 - auf dem bisherigen Wasserzug) weiter verfolgt. Der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wird ein entsprechender Planungsauftrag erteilt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Prioritätenliste für das Radwegebauprogramm des Landkreises Ammerland zu erstellen. Diese soll die Ertüchtigung vorhandener Radwege beinhalten. Der Neubau von Radwegen wird zunächst zurückgestellt.

**Zu TOP 15    Höhengleicher Bahnübergang an der K 133 Raiffeisenstraße in der OD Rastede; Abstimmung mit der Gemeinde Rastede über die Kostentragung  
Vorlage: BV/005/2020**

KA Lamers führt aus, dass die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag mit Freude zur Kenntnis genommen habe und dass eine gemeinsame Lösung mit der Gemeinde Rastede gefunden worden sei. Bei der letzten Ratssitzung in der Gemeinde Rastede sei festgestellt worden, dass noch weitergehend Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden müsse. Es sei noch nicht allen Rasteder Bürgerinnen und Bürgern deutlich geworden, warum eine Umgehung gebaut werden soll.

KA Kramer erinnert daran, dass im Jahr 2005 ein erster Antrag für eine Umgehung des Bahnübergangs an der Raiffeisenstraße gestellt worden sei. Im Laufe der Jahre sei die Variante eines Trogbauers in die Planungen aufgenommen worden. Insofern hätten sich zwei Gruppen gebildet, die zum einen den Trogbau und zum anderen die Umgehung befürworten würden. Er sei erfreut, dass die Planung für eine Nordwest-

Umgehung nach vielen Unstimmigkeiten, auch durch die Gemeinde Rastede verursacht, nun doch befürwortet werde und hoffe auf Zustimmung.

Es wird einstimmig beschlossen:

Die Planungen für eine straßenbauliche Lösung im Zusammenhang mit dem höhen-  
gleichen Bahnübergang an der Raiffeisenstraße in Rastede werden fortgesetzt. Nach  
dem vorliegenden abschließenden Ergebnis der Variantenbetrachtung wird die  
Nordwest-Umfahrung für das weitere Planungsverfahren als Vorzugsvariante be-  
stimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Gemeinde Rastede eine Vereinbarung zur  
Finanzierung des Neubaus einer Nordwest-Umfahrung unter Berücksichtigung fol-  
gender Voraussetzungen abzuschließen:

- Die Gemeinde Rastede und der Landkreis Ammerland beteiligen sich jeweils zur Hälfte an den nach Abzug der Landesförderung verbleibenden Kosten für die Nordwest-Umfahrung.
- Die Kosten für den erforderlichen Grunderwerb sowie für den Anschluss der Nordwest-Umfahrung an das bestehende Kreisstraßennetz mittels Kreisverkehrsplätzen trägt der Landkreis Ammerland nach Abzug der Landesförderung allein.
- Die Finanzierungsbeteiligung der Gemeinde Rastede erfolgt frühestens 10 Jahre nach dem Abschluss des Planfeststellungsverfahrens.

#### **Zu TOP 16 Verschleißdecken- und Moorstraßenerneuerungsprogramm 2020 Vorlage: BV/010/2020**

KA Lamers führt aus, dass erfreulicherweise für das Verschleißdecken- und  
Moorstreckenerneuerungsprogramm sowie für das Radwegeerneuerungsprogramm  
unter Top 17 Haushaltsmittel in Höhe von 2,5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt wer-  
den. Es sei gut investiertes Geld und es sei zu hoffen, dass auch im nächsten Jahr  
Fördergelder zur Verfügung stehen werden.

Für das Programmjahr 2020 werden die folgenden Maßnahmen zur Durchführung  
einstimmig beschlossen:

1. Erneuerung der K 125 (Rostrup – Elmendorf)  
von km 1,400 bis km 4,230  
Kostenanschlag: 775.000,00 €
2. Erneuerung der K 348 (Ofen Ortslage)  
von km 5,500 bis km 6,650  
Kostenanschlag: 445.000,00 €
3. Erneuerung der K 140 (Klein Scharrel - Friedrichsfehn)  
von km 0,000 bis km 0,500

Kostenanschlag: 130.000,00 €

4. Sanierung einzelner Schadstellen auf verschiedenen Kreisstraßen Kostenanschlag: 125.000,00 €
5. Moorstreckensanierung auf verschiedenen Kreisstraßen Kostenanschlag: 250.000,00 €

**Zu TOP 17 Radwegeerneuerungsprogramm 2020**  
**Vorlage: BV/011/2020**

KA Janßen führt aus, dass die Fraktion B90/Die Grünen den Neubau und die Sanierung von Radwegen begrüße. Dennoch sei man der Meinung, dass vorhandene Radwege noch gezielter überprüft werden müssen. Es würden sich viele Radwege in katastrophalem Zustand befinden. Seiner Meinung nach sollten die Straßenmeistereien bei der Überprüfung der Radwege nicht mit dem Fahrzeug kontrollieren, sondern zu Fuß oder mit dem Fahrrad die Überprüfung vornehmen.

LR Bensberg nimmt die Anregung zur Kenntnis. Er könne aber die Formulierung „katastrophale Zustände von Radwegen“ nicht akzeptieren. Er macht deutlich, dass die Radwege an den Kreisstraßen wahrlich nicht in katastrophalen Zuständen seien, sondern lediglich an verschiedenen Stellen Sanierungs- oder Erneuerungsbedarf bestehe.

KA Orth ist der Meinung, dass das Radwegeerneuerungsprogramm ein Erfolgsmodell sei. Der angesprochene Radweg an der K 120 sei nicht in einem katastrophalen Zustand, sondern er sei durch Wurzelauftreibungen uneben geworden. Der Radweg sei komplett saniert und bereits fertiggestellt worden. Seiner Meinung nach würden die Kontrollen durch die Straßenmeistereien gewissenhaft und ordnungsgemäß durchgeführt.

KA Autenrieb weist darauf hin, dass sich im Bereich der Erneuerung des Radweges an der K 125 von Rostrup nach Elmendorf noch eine Großbaustelle befinde. Ihm sei bekannt, dass das landkreiseigene Gebiet über den Graben hinaus an das Gelände herangehe. Er fragt nach, ob der Radweg an dieser Stelle etwas breiter ausgebaut werden könne.

EKR Kappelman sagt eine Überprüfung zu.

Für das Programmjahr 2020 werden die folgenden Maßnahmen zur Durchführung einstimmig beschlossen:

6. Erneuerung des Radweges an der K 125 (Rostrup – Elmendorf)  
von km 1,400 bis km 4,230  
Kostenanschlag: 230.000,00 €
7. Erneuerung des Radweges an der K 140 (Klein Scharrel - Friedrichsfehn)  
von km 0,000 bis km 0,500  
Kostenanschlag: 70.000,00 €

8. Sanierung einzelner Schadstellen unterschiedlicher Größen auf verschiedenen Kreisstraßen  
Kostenanschlag: 50.000,00 €

**Kreisausschuss 10.06.2020**

**Zu TOP 18 Änderung der Hauptsatzung  
Vorlage: BV/002/2020**

Die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Ammerland vom 8. Dezember 2016 wird einstimmig beschlossen.

**Zu TOP 19 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 - Änderung des Stellenplans  
Vorlage: BV/003/2020**

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 wird einstimmig beschlossen.

**Zu TOP 20 Beamter auf Zeit; Kreisrat - Verzicht auf Ausschreibung  
Vorlage: BV/046/2020**

Ltd. KVD Dr. Jürgens verlässt die Sitzung für die Beratungen zu TOP 20 und 21.

Es wird einstimmig beschlossen:

Der Kreistag beschließt im Einvernehmen mit dem Landrat, von der Ausschreibung der Stelle eines Kreisrates abzusehen, weil beabsichtigt ist, in Anwendung des § 109 Absatz 1 Satz 4 Ziffer 3, des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), Herrn Leitenden Kreisverwaltungsleiter Dr. Thomas Jürgens aufgrund seiner Eignung, Befähigung und Sachkunde in die Stelle zu wählen.

**Zu TOP 21 Beamter auf Zeit; Wahl eines Kreisrates  
Vorlage: BV/045/2020**

Es wird einstimmig beschlossen:

Auf Vorschlag des Landrates wird Herr Leitender Kreisverwaltungsleiter Dr. Thomas Jürgens beginnend ab dem 01.08.2020 für eine Amtszeit von acht Jahren zum Kreisrat gewählt.

Vors. Taeger und LR Bensberg sprechen Ltd. KVD Dr. Jürgens nach dessen Rückkehr Glückwünsche zur Ernennung zum Kreisrat aus.

Ltd. KVD Dr. Jürgens dankt den Mitgliedern des Kreistages und der Behördenleitung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er freue sich auf die weitere Zusammenarbeit



**Zu TOP 22 Förderung von Kindern in Tagespflege; Verzicht auf die Heranziehung der Sorgeberechtigten zu den Kosten der Tagespflege während der Coronazeit vom 01.04.2020 bis 31.05.2020  
Vorlage: BV/070/2020**

KA Stolle begründet den Verzicht auf die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege in der Zeit vom 01.04. bis 31.05.2020. Bedingt durch die Corona-Krise hätten Eltern zwei Monate die Unterbringung ihrer Kinder in Tageseinrichtungen nicht in Anspruch nehmen können und ihre Kinder neben ihrer eigenen Berufstätigkeit zu Hause betreuen müssen. Die SPD-Fraktion halte es für gerechtfertigt, den Eltern durch den Verzicht der Kosten finanziell entgegenzukommen und werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

KA Frau Bruns stimmt den Worten von KA Stolle zu. Die Eltern seien durch die Doppelbelastung erheblich beeinträchtigt gewesen. Insofern wolle man auf Einnahmen in Höhe von rd. 230.000,00 € verzichten, um den Eltern finanziell entgegenzukommen. Allen Tagespflegepersonen sei eine Weiterbeschäftigung ermöglicht worden, damit systemrelevante Eltern ihre Kinder in die Notbetreuung geben konnten. Insgesamt seien durch die Corona-Krise bislang zusätzlich Aufwendungen in Höhe von 850.000,00 € entstanden.

KA Miks führt aus, dass der Verzicht auf Einnahmen nicht als selbstverständlich angesehen werden dürfe. Die derzeitigen Umstände würden aber keinen Zweifel daran aufkommen lassen, auf die Kosten für die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege für die Zeit der Corona-Krise zu verzichten. Die Kindertagespflegeeinrichtungen hätten für lange Zeit geschlossen werden müssen und einzig eine Notbetreuung für Kinder von Eltern mit systemrelevanten Berufen sei aufrecht erhalten worden. Die Fraktion B90/Die Grünen werde den Beschlussvorschlag unterstützen und zustimmen.

Es wird einstimmig beschlossen:

Der Landkreis Ammerland verzichtet auf die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege für den Zeitraum vom 01.04.2020 bis 31.05.2020 aufgrund der coronabedingten Untersagung der Kindertagespflege.

**Zu TOP 23 Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Oldenburg: Aufstellung einer Vorschlagsliste mit 16 Personen für das Amt der ehrenamtlichen Richterin/des ehrenamtlichen Richters  
Vorlage: BV/047/2020**

Folgende Personen werden zur Wahl zur ehrenamtlichen Richterin/zum ehrenamtlichen Richter einstimmig vorgeschlagen:

Gemeinde Apen:	Frau Meike zu Klampen-Ebken
Gemeinde Bad Zwischenahn:	Herr Klaus Hanf Frau Manuela Imkeit Frau Karin Charlotte Rohé

	Herr Reiner Wiechmann
Gemeinde Edewecht:	Frau Petra von Aschwege Herr Raimund Exner Frau Christiane Lampe
Gemeinde Rastede:	Herr Klaus-Günter Schmidt Frau Susanne Windels Frau Marie-Luise Weber
Stadt Westerstede:	Herr Egon Harms Frau Meike Beneke Frau Andrea Wenke
Gemeinde Wiefelstede:	Frau Sylvia Bäcker Herr Heinz-Gerd Claußen

**Zu TOP 24 Vereinbarung über die Heranziehung der Gemeinden zur Durchführung der Aufgaben nach dem SGB XII  
Vorlage: BV/073/2020**

Es wird einstimmig beschlossen:

Dem Abschluss über die Heranziehungsvereinbarung zur Durchführung der Aufgaben nach dem SGB XII zwischen dem Landkreis Ammerland und den Gemeinden/der Stadt Westerstede wird zugestimmt.

**(Haushalts- und Personalausschuss 29.04.2020)**

**Zu TOP 25 Mitgliedschaft des Landkreises Ammerland im Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV)  
Vorlage: BV/042/2020**

Es wird einstimmig beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Fall einer Ablehnung der beantragten Aufhebung der Mitgliedschaft des Landkreises Ammerland im Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV) vor dem Verwaltungsgericht Klage zu erheben.

**Zu TOP 26 Neufassung einer Richtlinie für Finanzgeschäfte  
Vorlage: BV/026/2020**

Es wird einstimmig beschlossen:

Die Richtlinie für Finanzgeschäfte des Landkreises Ammerland wird in der vorliegenden Form beschlossen. Die Dienstanweisung für die Anlage von Finanzmitteln vom 14.01.2016 sowie die Richtlinie des Landkreises Ammerland für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten vom 13.12.2006 treten gleichzeitig außer Kraft.

**Zu TOP 27    Finanzielle Leistungen im freigestellten Schülerverkehr sowie Erstattungen von Schülertickets in der Sekundarstufe II**  
**Vorlage: BV/044/2020-1**

KA Schmidt-Berg führt aus, dass der Haushalts- und Personalausschuss sich mit der Frage beschäftigt habe, wie mit Schülerinnen und Schülern bzw. mit Familien umgegangen werde, die bereits Tickets für die Schülerbeförderung gekauft hätten. Man habe sich nach längerer Diskussion darauf verständigt, die nachgewiesenen Kosten der Tickets auf Antrag zu 100 % zu erstatten.

Es wird einstimmig beschlossen:

- a) Die auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung im freigestellten Schülerverkehr tätigen Verkehrsunternehmen erhalten für den Zeitraum ab dem 16.03.2020 bis zum Zeitpunkt der vollständigen Wiederaufnahme des Schulbetriebes und der damit einhergehenden Beförderungsleistungen eine Ausgleichszahlung in Höhe von 50 % der üblichen vertraglich vereinbarten Wochenleistung aufgrund der Einnahmeausfälle infolge der Corona-Pandemie. Die in dem vorgenannten Zeitraum fallenden Ferienzeiten bleiben unberücksichtigt. Des Weiteren sind die in diesem Zeitraum vertraglich erbrachten Vergütungen auf die Zuschussgewährung anzurechnen.
- b) Schüler/-innen der Sekundarstufe II erhalten infolge der Corona-Pandemie als Ausgleich für den Ausfall der Schülerbeförderung für die Monate März/April 2020 auf Antrag 100 % der nachgewiesenen Ausgaben für ein Monats-, Wochen- oder Tagesticket erstattet. Die hierfür erforderlichen Finanzmittel in Höhe von ca. 80.000,00 € sind außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

**Zu TOP 28    Haushaltsvollzug 2020**

**a.) Entwicklung des Haushaltes 2020**

**b.) Zusätzliche Aufwendungen aufgrund der Corona-Krise; außerplanmäßige Aufwendungen für Entschädigungsleistungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)**

**Vorlage: BV/048/2020**

Es wird einstimmig beschlossen:

Zur Deckung der zusätzlich erwarteten Aufwendungen für Entschädigungsleistungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) werden außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 800.000,00 € bereitgestellt. Die Deckung ist durch Mehrerträge bei den Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) gewährleistet.

**(Sozialausschuss 07.05.2020)**

**Zu TOP 29    Mitglied im Örtlichen Beirat des Jobcenters; Antrag der SPD-Fraktion**  
**Vorlage: BV/041/2020**

KA Oeltjen schlägt KA Manuela Imkeit als Mitglied im Örtlichen Beirat des Jobcenters vor.

Es wird einstimmig beschlossen:

KA Manuela Imkeit wird zum Mitglied im Örtlichen Beirat des Jobcenters berufen.

**Zu TOP 30 Berufung und Abberufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Kreisbehindertenbeirates  
Vorlage: BV/025/2020**

Es wird einstimmig beschlossen:

Frau Jasmin Eyhusen wird als Mitglied für die Gemeinde Apen und Herr Günter Teusner als stellvertretendes Mitglied für die Stadt Westerstede aus dem Kreisbehindertenbeirat abberufen.

Herr Hermann Tammen wird als Mitglied für die Gemeinde Apen und Frau Anke Windeler als stellvertretendes Mitglied für die Stadt Westerstede in den Kreisbehindertenbeirat berufen.

**(KVHS Beirat 20.05.2020)**

**Zu TOP 31 Ehrenamtskarte, Änderung der Entgeltordnung der Kreisvolkshochschule  
Vorlage: BV/053/2020**

Es wird einstimmig beschlossen:

Inhaberinnen und Inhabern der Ehrenamtskarte wird mit Wirkung zum 01.08.2020 eine Ermäßigung von 25 v. H. des Kursentgeltes gewährt.

Die Neufassung der Entgeltordnung der Volkshochschule des Landkreises Ammerland – Kreisvolkshochschule – wird beschlossen.

**(KVHS Aufsichtsrat 20.05.2020)**

**Zu TOP 32 Jahresabschluss der Kreisvolkshochschule gGmbH für das Wirtschaftsjahr 2019; Feststellung des Jahresabschlusses/Lagebericht sowie Entlassungen  
Vorlage: BV/055/2020**

LR Bensberg und die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates der KVHS gGmbH nehmen an der Abstimmung nicht teil.

1)

Der Gesellschafterversammlung wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Jahresabschluss der kvhs gGmbH für das Wirtschaftsjahr 2019 wird festgestellt. Der Jahresüberschuss 2019 beträgt 254.701,07 €. Der gesamte Jahresüberschuss in Höhe von 254.701,07 € wird als Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorgetragen. Die vorrangige Verwendung der Gewinnrücklagen ist für die Deckung der im Lagebericht genannten Bedarfe und Vorhaben vorgesehen.

2)

Der Gesellschafterversammlung wird einstimmig vorgeschlagen:

Dem Aufsichtsrat der kvhs gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

**(Schulausschuss 27.05.2020)**

**Zu TOP 33 Erweiterung des schulischen Angebots der Berufsbildenden Schulen Ammerland - Errichtung der Bildungsgänge Berufsschule - Fachkraft für Lagerlogistik und Fachlagerist(in)  
Vorlage: BV/036/2020**

KA Weden führt aus, dass jede Schule im Laufe der Jahre sich an die veränderten Rahmenbedingungen anpassen müsse. Jede Schule sei somit einer dynamischen Entwicklung unterworfen. Die Schülerzahlen würden sich stetig verändern und in der Folge die Auswirkungen. Daraus folgernd sei es erforderlich, das Schulsystem von Zeit zu Zeit zu verändern und Bildungsgänge aus verschiedenen Gründen zu schließen oder zu eröffnen. Die daraus folgenden Vor- und Nachteile seien auch für den Landkreis Ammerland spürbar. Leider könnten nicht alle Möglichkeiten vorausschauend einkalkuliert werden. Trotz aller Probleme und Schwierigkeiten arbeite und entwickle sich die BBS Ammerland sehr gut. Über 3.600 junge Menschen würden die BBS besuchen. Es sei richtig, dass seitens der Schulleitung und des Schulträgers rechtzeitig der Bedarf erkannt und entsprechend gehandelt werde. Die Errichtung der Bildungsgänge Berufsschule – Fachkraft für Lagerlogistik und Fachlagerist/in sei ausdrücklich erwünscht und die SPD-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen. KA Weden weist auf TOP 34 „Raumbedarf der BBS Ammerland“ hin, dem die SPD-Fraktion ebenfalls zustimmen werde. Genauso werde man den Digitalisierungsprojekten der BBS Ammerland zustimmen.

KA Wiechert führt aus, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Es sei erfreulich, dass ein weiterer Berufszweig eingerichtet und damit das schulische Angebot erweitert werden solle. Die Einrichtung der Bildungsgänge Fachkraft für Lagerlogistik und Fachlagerist/in an der BBS Ammerland habe für die Schülerinnen und Schüler verschiedene Vorteile wie u. a. eine Beschulung in der Nähe zum Wohnort.

Es wird einstimmig beschlossen:

Am Schulstandort in Rostrup werden zum nächstmöglichen Termin die Bildungsgänge Berufsschule - Fachkraft für Lagerlogistik und Fachlagerist(in) eingerichtet.

**Zu TOP 34 Raumbedarf der BBS Ammerland - Überplanung Trakt 8  
Vorlage: BV/037/2020**

**Es wird einstimmig beschlossen:**

Die Nutzung der Metallwerkstätten (Trakt 8) der BBS Ammerland wird durch einen Architekten überplant. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von

100.000,00 € werden vorbehaltlich der Finanzierung über den Haushaltsplan 2021 zur Verfügung gestellt.

**(Ausschuss für Sport und Kultur 28.05.2020)**

**Zu TOP 35 Änderung der Richtlinien zur Förderung der Kulturarbeit  
Vorlage: BV/039/2020**

Die Neufassung der Richtlinien zur Förderung der Kulturarbeit im Landkreis Ammerland wird einstimmig beschlossen.

**Zu TOP 36 Sportförderprogramm 2020/2021  
Vorlage: BV/033/2020**

Es wird einstimmig beschlossen:

**I. Sportförderungsprogramm 2020**

Im Rahmen des Sportförderungsprogramms 2021 wird folgende Bewilligung ausgesprochen:

Gemeinde Bad Zwischenahn – Sanierung der Sporthalle in Petersfehn  
50.000,00 €

Die Bewilligung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass der Kreistag die erforderlichen Mittel im Haushalt 2021 zur Verfügung stellt.

**(Eigenbetrieb Immobilienbetreuung 10.06.2020)**

**Zu TOP 37 Jahresabschluss 2019 für den Eigenbetrieb Immobilienbetreuung a) Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes b) Entlastung der Betriebsleitung  
Vorlage: BV/062/2020**

Es wird einstimmig beschlossen:

a) Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2019 des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung werden wie vorliegend festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss wird eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 9.156,81 € an den Haushalt des Landkreises Ammerland abgeführt. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 312.462,46 € wird der Gewinnrücklage zugeführt.

b) Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

**Zu TOP 38 Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb Immobilienbetreuung; 1. Nachtrag  
Vorlage: BV/065/2020**

Es wird einstimmig beschlossen:

Der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb Immobilienbetreuung wird beschlossen. Für das Wirtschaftsjahr 2020 werden weiterhin keine Liquiditätskredite und Verpflichtungsermächtigungen eingeplant.

#### **Zu TOP 39 Mitteilungen des Landrates**

- a) LR Bensberg teilt mit, dass KA Lukoschus am 20. März 50 Jahre, KA Orth am 6. April und KA Bäcker am 26. Juni 60 Jahre alt geworden seien. KA Autenrieb habe am 3. März Silberne Hochzeit feiern können und KA Bohmann habe am 26. Juni geheiratet.

Von den ehemaligen Kreistagsabgeordneten seien am 14. Januar Frau Evelyn Fisbek 65 Jahre, Herr Dieter Güttler am 15. Januar 75 Jahre, Herr Claus Bade am 21. Januar 70 Jahre, Herr Udo Weigel am 24. Januar 75 Jahre, Frau Susanne Menge am 11. Februar 60 Jahre, Herr Matthias Huber am 20. Februar 40 Jahre, Herr Adolf Bauer am 6. März 80 Jahre, Herr Hans-Dieter Schneider am 12. April 75 Jahre, Herr Harald Baumann am 25. April 90 Jahre, Herr Heinz-Gerd Claußen am 20. Mai 60 Jahre und Herr Friedrich Haubold am 21. Juni 70 Jahre alt geworden. Am 4. Juni habe Frau Gerda Kogelheide Goldene Hochzeit feiern können.

- b) LR Bensberg ehrt KA Mickelat für 40 Jahre Zugehörigkeit zum Kreistag. Er dankt KA Mickelat für seinen unermüdlichen Einsatz und für die lange Zugehörigkeit und überreicht als Anerkennung eine Urkunde und ein Präsent.

#### **Zu TOP 40 Anfragen und Hinweise**

KA Imkeit führt aus, dass sie einen Anruf aus Petersfehn erhalten habe mit dem Hinweis, dass die vom Landkreis Ammerland versprochene Aufstellung eines digitalen Verkehrsinfodisplays am Sandweg noch nicht erfolgt sei.

EKR Kappelman teilt mit, dass dem Straßenverkehrsamt eine Vielzahl von Anfragen zur Aufstellung des Verkehrsinfodisplays vorliege. Der Hinweis werde aufgenommen und überprüft.

#### **Zu TOP 41 Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

#### **Zu TOP 42 Schließung der öffentlichen Sitzung**

Vors. Taeger schließt die öffentliche Sitzung.